

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der



Stadt Eltville

Erscheint wöchentl. zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 2. — Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.90 Mk. ohne Bestellgeld.

Fernsprecher Nr. 216.

Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:

die 1/2spaltige Petitzeile 30 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

Nr. 45

Eltville a. Rh., Samstag, den 5. Juni

1920.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Holzzettel für das am Mittwoch, den 3. d. M., für die einzelnen Haushaltungen aus-
gegebene Holz können vom Mittwoch, den 9. d. M.,
vormittags von 9—12 Uhr, auf dem hiesigen
Rathaus, Zimmer Nr. 3, abgeholt werden. Ein-
genommen sind dabei die Holzscheine für die Kriegs-
beschädigten, Kriegerwitwen und Kriegerseltern,
gemäß Stadtverordnetenbeschluss einen Vor-
zug erhalten. Die Art des Vorzuges wird noch
bekannt gemacht werden. Vorläufig
sind auf allen Zetteln die vollen Holzpreise ein-
getragen worden.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach Schreiben der Rheingau-Elektricitäts-
werke vom 31. Mai 1920 betragen die Strom-
preise für den Monat Mai:
a) für Licht pro Kilowattstunde Mk. 2.55,
b) für Kraft pro Kilowattstunde Mk. 1.30.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am
Montag, den 8. Juni d. Js., nachmittags
von 3—4 Uhr, in dem hiesigen Rathause, Stadt-
verordneten-Saal, statt.
Die Bezugsscheine für die Fett- und Suppen-
karten werden in der Mutterberatungsstunde
ausgegeben.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 7. Juni 1920, vormittags
von 8 bis 12 Uhr und nachmittags 1 bis 3 Uhr,
sind an der Bahn durch Kohlenhändler
besondere Braunkohlenbriketts ausge-
geben. Auf die Haushaltung entfallen 2 Zentner.
Der Zentner kostet Mk. 15.50. Bezugsberechtigt
sind die Nummern von 401 bis 600. Diejenigen
Nummern, die Brennstoffe fuhrweise erhalten
haben, sind nicht bezugsberechtigt.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir suchen für sofort:
1. Herrschaftsgärtner,
2. Gartenarbeiter und
1. Frau für leichte Gartenarbeit.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Der städt. Arbeitsnachweis, Zimmer 3.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 7. Juni 1920, werden
im Schulkeller, Gutenbergstraße, Kartoffeln
ausgegeben.

Das Pfund kostet 50 Pfennig.

Auf 50 Pfund werden 10% Schwund ge-
geben.

Es erhalten am Montag vormittag:

von 8—9 Uhr die Nummern	1—150
" 9—10 " " "	151—225
" 10—11 " " "	226—300
" 11—12 " " "	301—375

Montag nachmittag:

von 2—3 Uhr die Nummern	376—525
" 3—4 " " "	526—600
" 4—5 " " "	601—700

am Dienstag, den 8. Juni 1920, vorm.:

von 8—9 Uhr die Nummern	701—850
" 9—10 " " "	851—925
" 10—11 " " "	926—1000
" 11—12 " " "	1001—u. folg.

Die Kartoffeln können auf Kredit bezogen
werden, zahlbar in Raten innerhalb 3 Monaten.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Von Montag, den 7. Juni 1920 bis Sams-
tag den 12. Juni 1920, wird Büchsenfleisch
ausgegeben.

Es erhalten 1—4 Personen 1 Dose,

" 5—8 " 2 Dosen,

" 9—12 " 3 " usw.

Die Kilogramm-Dose kostet Mk. 17.—.

Die Verteilung findet wie folgt statt:

Träger die Nummern 73—274

Bach " 275—467

Eltville, den 5. Juni 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Unsere auf Lager befindlichen Rangoon-
Bohnen sind durch das Laboratorium Fresenius-
Wiesbaden auf ihren Blausäuregehalt hin unter-
sucht worden und wurde dabei ein Durchschnitts-
prozentsatz von 0,015 festgestellt.

Hieraus ergibt sich, daß der Blausäuregehalt
bei sämtlichen Bohnen unterhalb des neuerdings
vom Reichsgesundheitsamt festgesetzten Höchst-
wertes von 0,035 Prozent bleibt. Die Bohnen
sind infolgedessen nicht beanstandet worden und
der Genuß derselben absolut unschädlich.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Von Montag den 7. Juni bis Samstag, den
12. Juni 1920 wird in dem Geschäft von Frau
Peter Hermanns Krankenbutter für die
23. und 24. Kalenderwoche ausgegeben.

Das Pfund kostet Mk. 15.—.

Die Ausgabe erfolgt nur gegen die dafür be-
stimmten Empfangsscheine und die angegebene
Zeit.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Infolge der Papierteuerung wird das Pub-
likum gebeten, beim Einkauf städtischer Waren,
besonders bei Margarine, Schmalz u. s. w. Be-
hälter oder Papier mitzubringen, andern Falles
sind die Geschäfte berechtigt, die Verpackung zu
berechnen.

Eltville, den 5. Juni 1920.

Städtische Warenstelle.

Lokales und Provinzielles.

* Eltville, 4. Juni. Die diesjährige Fron-
leichnamsprozession erfreute sich einer außer-
ordentlich starker Beteiligung. In unüberseh-
barer Reihe gaben Groß und Klein, Männer
und Frauen dem eucharistischen Heiland das
Ehrengeleite durch die festlich geschmückten Straßen
der Stadt. Wiegende Guirlanden und duftiger
Blumenflor, wehende Fahnen und der von dunklem
Grün bedeckte Boden gaben im Verein mit den
in ununterbrochenen Reihen stehenden Mäien
dem Alltagsbild unserer Straßen ein anmutiges
Gepräge. Die feierlich getragenen Weisen der
Bläserchöre wechselten ab mit dem frohen Klange
unserer wundervollen Fronleichnamslieder. Glanz-
punkte in der Prozession waren wie üblich die
herrlich geschmückten Altäre, die Jahr um Jahr
Zeugnis geben von dem tiefchristlichen Opfersinn
und der religiösen Treue einzelner alteingesessener
Familien — wie die ganze Prozession ein erhebendes
Bekenntnis unserer ganzen Pfarrei zum eucha-
ristischen Heiland war. Mission, Bischofsstige,
Fronleichnam: ein verheißungsvoller Dreiklang
für das religiöse Leben unserer Stadt.

* Eltville, 5. Juni. Fronleichnam nach-
mittag fand in den Anlagen der Iffland'schen
Burg Graf ein Konzert statt, das sehr gut be-
sucht war. Einheimische wie Fremde erfreuten
sich an den melodischen Klängen der
Kapelle. Mehr und mehr steigert sich der
Fremdenverkehr in unserer Stadt; die Straßen
sind belebt, wie auch die Dampfer immer mehr
auswärtige Gäste bringen. Veranstaltungen,
wie Herr Iffland sie des öfteren bietet, werden

weiter locken und werben, daß immer mehr Reisende sich Eltville wieder zum Ziele ihrer Wanderungen und Ausflüge setzen.

In Eltville, 5. Juni. Noch einmal ruft das Zentrum auf heute Samstagabend in das Hotel Reisenbach unsere Wähler und Wählerinnen zusammen, um noch ein letztes Mal seine Anschauungen und Grundsätze darlegen und in öffentlicher Aussprache zur Erörterung zu stellen. Rhein auf und Rhein ab hat in diesen Wochen der Zentrumsgegner, hat das Verständnis für Zentrumspolitik einen Siegeszug ohne Gleichen gehalten. Wir hier im treu bewährten alten Eltville wollen am Wahltage nicht hinter den andern Städten und Gemeinden des Nassau-landes zurückstehen. Auch wir wollen zeigen, daß wir Sinn für gesunde Politik, für positiv aufbauende christliche Staats- und Volksarbeit haben. Die Versammlung muß eine Massenfundgebung werden. Von berufenem Munde wollen wir uns noch einmal begeistern lassen für die gute, alte und doch ewig junge Zentrumsache. Ist es auch der Samstag Abend — dieses eine Mal müssen auch unsere Frauen und Jungfrauen sich an diesem arbeitsreichsten Wochentage frei machen; dieses eine Mal zeigen, wohin sie gehören. Aus der Versammlung werden sie den gestählten Willen mit nach Hause nehmen, am Tage der Wahl sich einzusetzen auch bei den Säumigen und Wahlmüden, daß alle Stimmen für die Partei der Wahrheit, der Freiheit und des Rechts — daß alle Stimmen für das Zentrum abgegeben werden.

* Eltville, 5. Juni. (Die Feststellung des Wahlergebnisses.) Da in der Bevölkerung ein großes Interesse daran besteht, das Ergebnis der Reichstagswahlen möglichst frühzeitig zu erfahren, so sind vom Reichsministerium des Innern alle Vorkehrungen für eine schnelle Uebermittlung der Wahlergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken an die Wahlkreisleiter und für die Weiterübermittlung an den Reichswahlleiter getroffen. Es wird jedoch nicht möglich sein, das endgültige Ergebnis für das Reich vor Mittwoch früh zusammenzustellen. Die Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken werden wohl kaum alle bereits in der Nacht vom Sonntag auf Montag bei den Wahlkreisleitungen eintreffen. Vielsach werden erst im Laufe des Montags die Wahlkreisleiter mit der Zusammenstellung der Listen über die Bezirksergebnisse und die Feststellung der im Wahlkreis Gewählten eine große umfangreiche Arbeit zu erledigen haben. Teilergebnisse, die an sich bei dem Verhältniswahlsystem von geringerem Wert sind als bei dem früheren Wahlsystem, werden jedoch, so weit es irgend möglich ist, bekannt gegeben.

* Eltville, 5. Juni. Am nächsten Mittwoch, 9. Juni, abends 8 Uhr, findet im „Restaurant Diefenthaler“ eine öffentliche Versammlung für Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene und Kriegsteilnehmer statt. Herr Eichinger-Frankfurt a. M. vom „Reichsbund der Kriegsbeschädigten“ wird über wichtige Fragen Vortrag halten und ist der Besuch sehr zu empfehlen.

b Eltville, 5. Juni. („Sport-Verein Eltville 1920.“) Es besteht hier seit einigen Wochen ein Sportverein, der seine Aufgabe dem Fußballsport widmet. Dem jungen, in seinen ersten Anfängen stehenden Verein, widmen sehr gute ältere Sportsleute ihre Aufmerksamkeit, die für gründliche Ausbildung Sorge tragen. Es wäre zu wünschen, daß auch aus älteren Kreisen Sportsfreunde beitreten, um den neuen Verein zu unterstützen und zu seinem kommenden Aufstieg verhelfen. Neuanmeldungen nimmt der Vorstand des Vereins, Herr Kremer, bereitwillig entgegen. Die Spielstunden finden vorläufig regelmäßig Dienstags, Mittwochs und Freitags abends 7½ Uhr am Rheine statt. Wir wünschen dem neuen Verein in seiner sportlichen Aufgabe recht viel Glück damit er bald an die breitere Öffentlichkeit treten kann.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, 6. Juni.

6,30 Uhr, 7,45 Uhr und 8,45 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt (Kollekte für den Bonifatiusverein).
2 Uhr sakramental. Bruderschaft mit Umgang.

An Werktagen.

Es sind täglich Engelämter um 6,45 Uhr und stille Messen um 6 Uhr.
Die Frühmesse fällt von Dienstag ab aus.
Täglich Abendandachten mit Segen (am Herz Jesu fest mit Predigt) um 8 Uhr.
Donnerstag nachmittag 5 Uhr Gelegenheit zum Beichten.

Schwesternkapelle.

Sonntag, 6. Juni: 8 Uhr hl. Messe.

Kunst-Harmonium,

Druckwind-Kunstharmonium,

Konzertharmonium mit über 2000 orchestralen Klangfarben-Kombinationen, 36 Register und allen Raffinessen der Neuzeit; Sehenswürdigkeit, da nur 4 Instrumente in Hessen-Nassau vertreten sind. Billig zu verkaufen. Gelegenheitskauf. Näh. in der Exped. d. Bl.

Große freiwillige

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 3. Juni 1920, vorm. 9 Uhr beginnend, versteigere ich hier selbst in dem Auktionslokal (Karl Diefenthaler, Taunusstraße Nr. 11) zufolge Auftrags, folgende Gegenstände:

1 Bett mit Rahmen, 1 Kinderbett mit Strohsack und Keil, 2 Handtuchständer, 1 eisernes zweischläfriges Bett mit Sprungrahmen und dreiteiliger Kopfkammermatratze, 1 Nachttisch, 1 fast neues Bett mit Sprungrahmen, 1 fast neues Vertikow, 1 Damenschreibtisch, 1 eichener Diplomatschreibtisch, 1 eiserner Waschtisch, 1 Wandschränken, 1 Stuhl mit Holzbrand, 1 Wandschränken, 1 gemaltes Wandbrett, 1 großer polierter Kleiderständer, 1 Hocker, 1 Schuhgestell, 2 Handkoffer, 1 eichene Bank mit Plüschüberzug, 2 Polstersessel, 1 Etage, mehrere Bettstellen mit Rahmen, mehrere Kleiderhaken, 2 Küchentische, 2 Postamente, 1 eisernes Klappbett mit gepolsterter Matratze, verschiedene fast neue Bilderrahmen mit Glas, 2 Hundehütten, 2 fast neue Vaskannen, 2 Sitzbadewannen, 2 fast neue Türen, 2 große Bilder, 1 Bild mit Goldrahmen,

ferner 1 Gartenbank mit 2 Stühlen, 1 fast neue Nähmaschine, 1 große Waschküche, 1 Waschmaschine, 1 Gadbrett, 1 Zeichenbrett mit Schiene, mehrere Vogelkäfige, 1 Petroleumofen, 1 großes Servierbrett, 1 Ofenschirm, 1 Ofenvorsetzer, 1 Untersatz, 1 Waschgarnitur, 1 Kaffeebrenner, 1 Wage, 1 amerikanischer Gramophon mit Platten, 3 Rasiermesser, 1 Schrotmühle mit Fußwalze für Kraftbetrieb, fast neu, 1 Obstpresse, 1 Schlauchrollwagen, 1 Badewanne, 1 Briefkasten, 9 Pyrazintengläser, 2 Firmenschilder, 5 Platteisen, 1 Dalliessen, 1 Bügeleisen mit Stahl, 1 Wiegemesser, 3 Jardinieren, 3 Gipshalter für Blumen, 2 Gipsfiguren: Hans und Grete, 2 braune Vasen, 2 Ritterfiguren, 2 paar blaue Tuchübergardinen, 1 weißer Store, 1 Waschkopf, diverses Küchengeschirr, Emaille, Glas und Porzellan, ein Gramophon mit 35 Platten, 2 alte Geigen, diverse antike Krüge, 1 Vogel mit Stein, 5 Bronzegegenstände, 1 Eischrank, 1 große Anzahl Bücher, diverse Babiwäsche, 2 Bronzefiguren (Telefon und Telegrafie), 2 versilberte dreiarmlige Tischleuchten, 1 Obstschale, 1 Spaten, diverser Christbaumschmuck, 1 Militäranzug, 2 paar gestreifte Hosen, 1 grauer Rock, 1 Paar mit weißem Filz gefütterte Jagdstiefel, 2 Paar Reitstiefel, 1 Paar große Stiefel (neu), 1 Paar neue Herrnstiefel, 1 Paar neue Damienstiefel, 1 Paar Gummilangstiefel, Akkumulatoren-Batterie, 1 Funken-Induktor, (Funkenlänge 15 mm mit Draht), 4 Geißler'sche Röhren, 1 Automobilleder tasche, diverse Automobilbrillen, 2 Fahrräder (darunter ein Damenfahrrad),

sowie eine größere Anzahl Schmuckachen, darunter 1 Uhrgehänge antik, 1 echt vergoldetes Armband (Granatreif), 1 silberne Halskette mit echtem Rheinfiesel und Perlen, 1 Korallenkette, 2 Trauerbrotschen, 1 Taschenuhr, 1 Uhr (Propeller eines englischen Fliegers) und dergleichen mehr

meistbietend gegen Barzahlung.

Eltville, den 4. Juni 1920.

Richard Fuhrmann,
Agent.

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 6. Juni 1920.

10 Uhr vorm.: Gottesdienst in Erbach. (Vize Dr. Michel-Gaub.)
11 Uhr vorm.: Christenlehre der Mädchen.
2½ Uhr nachm.: Gottesdienst in Eltville.

Vereins-Nachrichten.

Montag, den 7. Juni 1920.

Doppelquartett: abends 8 Uhr Gesangsprobe. Botschaft Erscheinen dringend erwünscht.

Dienstag, den 8. Juni 1920.

Caecilienverein: abends 8 Uhr, Gesangsprobe. Botschaft Erscheinen dringend erwünscht.

Verantwortlich: Robert Etienne, Eltville.

Tennisschläger

werden repariert und neubespannt.
Rheinische Sport-Fabrik,

Eltville am Rhein.

Münchs-Wald

Getr. Herrnschuhe

Größe 43,

gegen Zucker abzugeben.

Gartenstr. 4.

Kopfsalbe

stets frisch zu haben.
H. Balg
am alten Felsen

Sommerprofi

alle Flecken im Gesicht beseitigt spurlos. „Odin“. Bei Wilhelm Müller Drogerie.

Eine Kluck

gegen Vergütung leihen gesucht.
Gartenstr.

Getragene

Herrenkleider

Hüte, Schuhe

zu verkaufen.

Wörthstraße

Mischfut

zu haben bei

L. Kirm

Mühlstr.

Die

lästigen Schup

beseitigt unter G

Schwefelpomade

dermine.

Bei: Wilhelm Müller

Drogerie.

Ein fast neuer

Herd.

Größe 100x

zu verkaufen.

Näh. i. d. Exped.

Zu verkaufen

getragene

Schnürschuhe

Größe 40,

weiße Schuhe

Größe 40,

Kinderschuhe

Größe 28.

Wilhelmstr. 5.

Sportwagen

zu verkaufen.

Näh. i. d. Exped.

Die Gewinn- und Verlosungs-Ziehung der Deutschen Spar-Prämienanleihe 1919

findet am 1. Juli statt.
Zur Verlosung kommen:

2 000 Gewinne (1000 bis 1 000 000 M.)	= Mk. 20 000 000
20 000 Auslosungen mit Bonus (1050+1000 M.)	= Mk. 41 000 000
20 000 Auslosungen à 1050 M.	= Mk. 21 000 000
	Mk. 82 000 000

Die Prämienstücke zu 1000 M. nominal sind zum Tageskurse durch jedes Geldinstitut zu beziehen und werden durch die Darlehenskassen des Reichs mit 85% des Börsenkurses ohne Schmälerung der Rechte der Besitzer zum Darlehenskassenzinsfuß (5¼%) beliehen
Reichsfinanzministerium (Anleihestelle)

D.
D. P.

Die große liberale,
soziale und nationale Mittelpartei ist die

Deutsche Volkspartei

hilft ihr das vom Bruderkampf zerfleißte Deutschland
der Gesundung entgegenführen
und wählt die Liste

Riesser=Hepp.

Wähler! Wählerinnen!

Wir stehen am Vorabend der Wahl! Für unser Vaterland ist der Tag der Entscheidung gekommen. Ein Notgebäude ist von der Nationalversammlung gebaut. Aufgabe des neuen Reichstages ist es, diese Baracke zu einem wohnlichen Hause zu gestalten, in dem wir mit unseren Kindern und Kindskindern uns wohl fühlen und unsere Kräfte frisch und freudig regen können. Nie war eine Wahl wichtiger; nie hatte ein Parlament bedeutendere Aufgaben. Auf Jahrzehnte hinaus wird von diesem Reichstage unser Geschick bestimmt.

Die einzelnen Parteien haben in zahlreichen Versammlungen ihr Programm dargelegt. Wer diese besucht, wer sich ein Urteil gebildet hat, für den kann die Entscheidung nicht schwer sein. Wer gesunden Aufbau auf staatlichem, wirtschaftlichem, sittlichem und religiösem Gebiete wünscht,

wer sich zu klaren, festen politischen Grundsätzen und Ueberzeugungen bekennt, wer mit unverbrüchlicher Treue festhalten will am deutschen Land und deutschen

Volk, wer sich einsetzt für den wirtschaftlichen und sozialen Ausgleich, wer mit unerschütterlicher Festigkeit arbeiten will für den Sieg des Christentums gegen den Sozialismus und Bolschewismus, der kann nur der christlich-sozialen Volkspartei, nur

Dem Zentrum,

seine Stimme geben.

Für die christliche Frau, für den überzeugten Mann gibt es nur eine Liste —

Die Liste Schwarz.

Deutsche Zentrums=Partei,
Ortsgruppe Eltville.

Statt Karten.

Ihre Vermählung beehren sich
anzuzeigen

Hermann Feldtrapp und Frau

Ella, geb. Bind.

Zürich (Schweiz)

Eltville a. Rh.

5. Juni 1920.

Weinbergbesitzer-Vereinigung

Eltville a. Rh.

Zu einer Besprechung mit dem Herrn Geschäftsführer des Landwirtschaftlichen Arbeitgeber-Verbandes für den Rheingau, Hochheim und Umgebung werden die Herren Weinbergbesitzer usw. auf

Dienstag, den 8. Juni 1920, abds. 8 Uhr,
ins Restaurant „Eintracht“ (Scharhag) ergebenst
eingeladen. Vollzähliges Erscheinen ist dringend
erwünscht.

Der Vorstand.

D
U P

Demokratisierung

ist das Schlagwort, das hunderttausendfach
in die Massen geworfen wird, um die von
demokratischer und sozialistischer Seite be-
triebene Befetzung wichtiger Ämter u. Stellen

der Verwaltung

mit gesinnungstüchtigen Parteifunk-
tionären zu rechtfertigen. Deutsches Volk!
„Demokratisierung der Verwal-
tung“ bedeutet nicht nur das Ende unseres
alten tüchtigen Berufsbeamtentums, sondern den

Untergang des Staates

und die Verewigung der öffentlichen Korrup-
tion. Wer das nicht will, fordert mit der
deutschen Volkspartei, daß für die Befetzung
öffentlicher Ämter nur die persönliche
Tüchtigkeit der Bewerber aus-
schlaggebend sein darf, und wählt die Liste

Riesser=Hepp!

Erstklassige Wäscherei,

Spezialgeschäft für Stärkewäsche,

beabsichtigt die Errichtung einer

Annahmestelle in Eltville

und erbittet Bewerbungen u. S. T. 550

an die Exped. d. Bl.

Wählt nur die Liste Schücking

Die Deutsche Demokratische Partei steht fest und treu auf dem Boden der jetzigen republikanischen Reichsverfassung.

Sie tritt ein für die Einheit des deutschen Reiches, für Revision des Friedensvertrages und für die Versöhnung der Völker.

Sie ist die Partei des friedlichen sozialen Ausgleichs zwischen allen Berufsständen und Volksschichten.

Sie bekämpft jede Klassenwirtschaft, tritt ein für die wirtschaftliche Hebung aller anständigen Erwerbsstände nach dem Grundsatz „freie Bahn dem Tüchtigen“.

Sie erstrebt gleiche Bildungsmöglichkeit für alle, erkennt an die Freiheit der Kirchen, steht ein für Erhaltung der Religion in der Schule, verlangt aber Wahrung des konfessionellen Friedens.

Wer hierin mit uns eins ist, der wählt die Liste Schücking.

1. Schücking, Walter, Professor der Rechte, Marburg a. d. Lahn.
2. Trieschmann, Cornelius, Landwirt, Oberellenbach.
3. Preuß, Hugo, Prof. Dr., Reichsminister a. D., Berlin.
4. Schulz, Anna, Dr., Sozialbeamtin, Frankfurt a. M.
5. Philippi, Fritz, Pfarrer, Wiesbaden.
6. Friedrich, Wilhelm, Dr., Oberlyzeumsdirektor, Kassel.
7. Gehner, Armin, Angestelltensekretär, Frankfurt a. M.
8. Kaufhold, Louis, Postsekretär, Hanau.
9. Widel, Werner, Lehrer, Hestrich (Untertaunuskreis).
10. Koethe, Elisabeth, Oberlehrerin, Kassel.
11. Kappel, Otto, Bürgermeister, Hachenburg.
12. Hufnagel, Otto, Dr., Landtagsabgeordneter, Arolsen.
13. Wasmann, Margarete, Eschwege.
14. Krug, Karl, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M.
15. Löw, Lise, geb. Naumann, Pfarrerschwester, Simmersbach.
16. Nau, Johann Heinrich, Landwirt, Beltershausen (Kreis Marburg).
17. Privat, Eduard, Fabrikant, Friedrichsdorf i. Taunus.
18. Münch, Alma, Stadtverordnete, Diez a. d. Lahn.
19. Rütth, Georg, Obergeringenieur, Privatdozent, Biebrich a. Rh.
20. Helff, Albert, Dr., Justizrat, Frankfurt a. M.

Deutsche Demokratische Partei!

Landwirte!

Laßt Euch nicht von der Deutschen Volkspartei einfangen. Wie kann diese Millionärpartei (Kieser), die von den Großindustriellen unterhalten wird, die Interessen der kleinen Landwirte vertreten? Hat diese Partei, als sie früher im Reiche die Macht hatte, sich um das Wohl der kleinen Bauern gekümmert? Laßt Euch auch durch die Unterschriften unter den Flugblättern nicht irre machen. Ihr braucht keine Bevormundung. Wenn Ihr Deutschland helfen wollt, dann gebt Eure Stimme ab für die Liste:

Scheidemann.

Kriegsteilnehmer und Kriegerfrauen!

Wem haben wir das heutige Elend zu verdanken? Wessen Schuld ist es, daß 2000 000 Tote auf den Schlachtfeldern liegen und die Welt in ein Trümmermeer verwandelt wurde? Vergesst das nicht, wenn Ihr wählen geht. Wer Deutschland aus diesem Elend erretten will, der gebe seine Stimme ab für die Liste

Philipp Scheidemann.

Sozialdemokratische Partei Eltville.

Samstag, den 5. Juni, abends 7½ Uhr,

öffentliche

Wahlversammlung

im „Deutschen Haus“.

Referent: Herr Abgeordneter Häse aus Wiesbaden.

In letzter Stunde

bitten wir alle Wähler und Wählerinnen von Eltville zur

Großen Wahlversammlung

für heute, Samstag, abends 8¼ Uhr,
im Saale des „Hotel Reisenbach“.

Es werden sprechen:

Stadtverordneter Albert Fammler, Frankfurt a. M.

Fräulein Scherer, Rudesheim.

Reichstagskandidat Kreisbauernmeister Anton Schreiber, Kiedrich.

Freie Aussprache.

Erscheint zahlreich zur letzten Aufklärung.

Deutsche Zentrums-Partei.

Ortsgruppe Eltville.

Der Vorstand.

Gut erhaltener

Zimmer-Ofen,

Badewanne,

Anzug f. Knaben

von 14 Jahren

zu verkaufen.

Erbacherstr. 5.

Sofa,

reich geschmückt, Plüsch-

bezug und sehr gut er-

halten, zu verkaufen.

Schwalbacherstr. 56.

Tüchtiges

Mädchen

oder Anshilfe

für sofort gesucht.

Näh. i. d. Exped. d. Bl.

Deutsche Demokratische Partei

Ortsgruppe Eltville.

Jeder wahlberechtigte Deutsche muss der politischen Partei angehören.

Beitrittserklärungen für die Deutsche Demokratische Partei nehmen entgegen:

H. Fröhlich,

Schriftführer.

Telefon 81.

F. Lambig,

Kassierer.

Telefon 29.

Achtung!

Achtung!

Zum ersten Male in Eltville auf dem Ringplatz:

Dexheimer's

elektrische Berg- und Tal-Tunnelbahn

Geöffnet: am 6. und 7. Juni.

Es ladet freundlichst ein.

Der Besitzer.